



## **Segelfreizeit vom 21. - 28.07.2018 für Jugendliche mit Diabetes auf dem Ijsselmeer**

Bereits zum 13. Mal fand auch im Juli 2018 wieder eine Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer und zu den niederländischen Nordseeinseln auf einem Plattbodenschiff statt. Mit dabei waren 21 Jugendliche ab 13 Jahren mit Diabetes aus folgenden Diabeteszentren:



- Dr. med. Dörte Hilgard, Kinder- und Jugendärztin, Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
- Kinder- und Jugendklinik der Christophorus-Kliniken Coesfeld, vertreten durch Ute Schümer, Diabetesberaterin
- Kinderdiabetologie Evangelisches Klinikum Bethel, vertreten durch Alina Schröder, Diabetesberaterin
- Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin Dr. Klinkert & Reuß, vertreten durch Hanna Kleine-Klatte, Diabetesberaterin und Dr. med. Christof Klinkert, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Diabetologie

Unterstützt wurde das Team von Dr. med. Andrea Werner aus Berlin, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Endokrinologie und Diabetologie

Die finanzielle Unterstützung erfolgte durch KIM Herford, Verein zur Förderung chronisch kranker Kinder e.V.



Den Einkauf der Lebensmittel, die An- und Abreise, sowie die Buchung des Plattbodenschiffes Sybaris organisierte wie in anderen Jahren das Herforder Team, Putzmittel, medizinische Materialien und Notfallausrüstung besorgte Coesfeld, Bielefeld stellte Ersatzmaterialien für die Diabetestherapie zur Verfügung.



Die Jugendlichen verbrachten eine sehr sonnige Woche auf dem Plattbodenschiff Sybaris des Skippers und Eigners Richard mit den Maaten Martin und Claas. Es wurde zusammen gekocht, gesegelt, gebadet. Übernachtet wurde auf dem Schiff in den Häfen Den Oover, Medemblik und Enkhuizen, auf Terschelling, Texel, Vlieland. Besondere „Highlights“ waren das „Trocken fallen“ auf dem Wattenmeer und die Wasserschlachten



an Deck. Auch die Landgänge in den schönen Hafenorten gefielen den Jugendlichen sehr gut.





Alle an Board haben sehr engagiert bei allen Arbeiten mitgemacht. Sie befolgten gewissenhaft die Befehle zum Setzen und Einholen der Segel und zum Wenden. Appetitlich angerichtete und leckere Speisen wie Sandwiches, Schichtdesserts, Salate, Spaghetti Bolognese, Fisch



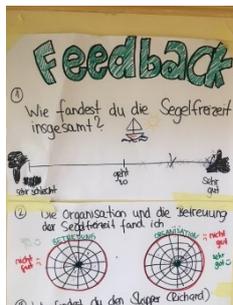
Bordelaise, selbstgemachtes Kartoffelpüree, Nudel- und Kartoffelauflauf, wurden zubereitet. Auch eine russische Spezialität - Okroschka - fehlte nicht. Das Aufräumen und Abwaschen war zwar weniger angenehm und sehr schweißtreibend in der sehr warmen Kombüse, aber der jeweilige Küchendienst erledigte auch diese Aufgabe gemeinsam ohne Probleme.



Die gute Zusammenarbeit, der freundliche Umgang miteinander, der Spaß bei den Aktivitäten sorgte in der gesamten Woche für beste Stimmung. So hat die Segelfreizeit allen sehr gut gefallen. Kontakte wurden geknüpft und Freundschaften geschlossen. Der Austausch über die Diabetestherapie, Gespräche über den Umgang mit der chronischen Erkrankung



fand ebenso Raum wie Spaß und Spiel. Die Teilnehmer haben erfahren, dass sie mit ihrem Diabetes nicht allein sind.



Wegen diesem sehr positiven Ergebnis hoffen die Veranstalter auch weiterhin durch Spenden unterstützt zu werden und auch im nächsten Jahr wieder eine Segelfreizeit anbieten zu können.

Herford, 31.07.2018

erstellt von:

Hanna Kleine-Klatte

